

Lehrveranstaltung: Semantik der deutschen Sprache				
Kennziffer	Status	Semester	ECTS-Punkte	Semesterstunden
	Pflichtfach	VII	5	2+2

Studiengang: Deutsche Sprache und Literatur	
Inhaltliche Voraussetzung (erwartete Kenntnisse): Bestandene Prüfung aus dem Fach <i>Wortbildung der deutschen Sprache</i>	
Lernziele: Theoretisches Verstehen der Hauptbegriffe der Semantik mit Bezug auf den linguistischen, psychologischen, philosophischen, kognitiven und logischen Aspekt, sowie die aktuellen Fragestellungen und Probleme der semantischen Analyse.	
Lernergebnisse: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studenten in der Lage sein, semantische Grundbegriffe zu verstehen, semantische Beziehungen zwischen Wörtern zu erkennen, sowie die Bedeutungen von Wörtern anhand verschiedener semantischer Ansätze zu analysieren.	
Vortragende/r (Mitwirkende/r): Dozentin Dr. Gordana Ristic Melsada Zec Zejnic, Assistentin	
Lehr- und Lernmethoden: Vorlesungen und Übungen. Kolloquium und Prüfung.	
Inhalt: Die Bedeutung als Struktur; Lexikalische Semantik; Lexem; Semem; Denotation; Konnotation; Extension; Intension; semantische Relationen; Merkmalsemantik; Subordination; Konjunktion; Disjunktion; Seminventar	
Semesterwoche	Lerneinheit
Vorbereitungswoche	Vorbereitung auf das Semester
I	Einführung: Semantik und Lexikologie im Vergleich
II	Bedeutung als Struktur – Gegenstand der Semantik als wissenschaftliche Disziplin
III	Enzyklopädisches Wissen und Bedeutung
IV	Sprachkenntnisse und Sprachbedeutung
V	Konzepte – interpretative und deskriptive
VI	Strukturelle Semantik
VII	Strukturelle Onomasiologie und Semasiologie
VIII	Kolloquium
IX	Lexem – Wörterbucheinheit
X	Semem – konstitutive Einheit des Lexems und Ausdruck der lexikalischen Semantik
XI	Merkmalsemantik
XII	Systematische Ordnung der semantischen Merkmale (Subordination, Konjunktion, Disjunktion)
XIII	Das Seminventar nach der proportionalen Struktur (mit Hinblick auf symmetrische und asymmetrische Strukturen)
XIV	Propositionale Struktur und Valenz – unter besonderer Berücksichtigung der Relation A(rgument) / E(rgänzung)
XV	Vagheit der Bedeutung (insbesondere im Hinblick auf die figurative und kontextuelle Bedeutung)
Belastung von Studenten im Fach:	
<u>Pro Woche</u>	<u>Pro Semester</u>
2 Stunden Vorlesungen + 2 Stunden Übungen	30 Stunden Vorlesungen + 30 Stunden Übungen
Die Studenten sind verpflichtet, den Unterricht zu besuchen.	
Literatur: 1. Schwarz, M./ Chur, J. (2004): <i>Semantik. Ein Arbeitsbuch</i> . 4. Auflage, Tübingen. 2. Viehweger, D. et al (1977): <i>Probleme der semantische Analyse</i> , Berlin. 3. Busse, D. (2009): <i>Semantik</i> . Stuttgart Sekundärliteratur: 1. Wunderlich, D. (1980): <i>Arbeitsbuch Semantik</i> , Königstein/Ts	
Leistungskontrolle und Punktevergabe: 10% Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit (max. 10 Punkte) 20% 1. Zwischenprüfung (max. 20 Punkte) 20% 2. Zwischenprüfung (max. 20 Punkte) 50% Abschlussprüfung (max. 50 Punkte) Die Endnote entsteht durch das Addieren der oben genannten Punkte.	
Besonderheiten des Faches:	
Name des Professors, der die Angaben vorbereitet hat.:	
Anmerkung:	